



In einem Umfeld, in dem es ständig auf und ab geht, braucht man Orientierungspunkte, auf die man sich verlassen kann. Immer.

EVM-Finanzbuchhaltung  
EVM-Anlagenbuchhaltung  
**EVM-Controlling**  
Erweiterungen  
Integration

## Controlling

# Controlling

## Kostenstellenrechnung

### Aufgaben und Ziele

Die PORTOLAN Kostenstellenrechnung ermöglicht es, die Struktur der Gemeinkosten sowie deren Verteilung auf die betrieblichen Funktionsbereiche bzw. Leistungseinheiten transparent aufzubereiten und darzustellen.

Somit dient die Kostenstellenrechnung als Basis für die Kostenträgerrechnung indem die Zuschlagsätze der Gemeinkosten sowie die Verrechnungssätze der an der Leistungserstellung direkt beteiligten Kostenstellen ermittelt werden.

Wie jedes PORTOLAN Produkt ist auch die Kostenstellenrechnung für den internationalen Einsatz entwickelt worden.

### Abbildung individueller Organisationsstrukturen

Die Struktur der Kostenarten als auch die Organisation der Kostenstellen können nach den individuellen, betrieblichen Anforderungen definiert werden.

Die Definition mehrerer paralleler Kostenstellenhierarchien, wie z. B. organisatorischer und funktional ausgerichteter Strukturen bilden ein weiteres Leistungsmerkmal.

Zusätzlich können frei definierbare Gruppierungen von Kostenstellen zu Auswertungszwecken und zur Verrechnung von Leistungen definiert werden.

### Planung

Die Kostenstellenplanung als Teil einer Gesamtunternehmensplanung bildet die Basis für eine regelmäßige, periodische Wirtschaftlichkeitskontrolle anhand von Plan/Ist- (starre Plankostenrechnung) bzw. Soll/Ist-Vergleichen (flexible Plankostenrechnung). Unterstützt werden dabei sowohl Ansätze einer Top-Down- als auch Bottom-Up-Planung. Das System von PORTOLAN erlaubt es ebenso, Excel-basierte Planungen automatisch und geprüft in die Kostenstellenrechnung zu übernehmen.

Der Budgetierungsprozess innerhalb der Kostenstellenrechnung wird durch Funktionen wie unabhängige, parallele Planungsvarianten und -hierarchien, sowie frei definierbare Planungsfaktoren und Verteilungsschlüssel unterstützt.

## Verrechnungssätze

Basierend auf den geplanten Kosten sowie den tatsächlich angefallenen Kosten werden bei Bedarf automatisch Plan- und Ist-Verrechnungssätze in beliebiger Detaillierung aus entsprechenden Berichten gebildet.

Über diese Verrechnungssätze werden sämtliche Kostentreiber und Bezugsgrößen bewertet, die z. B. im Zuge einer Entlastung der Kostenstellen durch Aufträge oder einer internen Leistungsverrechnung entstehen.

## ILV und Umlagen

Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung im PORTOLAN Kostenmanagement dient dazu, die auf den Hilfskostenstellen angefallenen Gemeinkosten auf die produktiven Kostenstellen zu verrechnen.

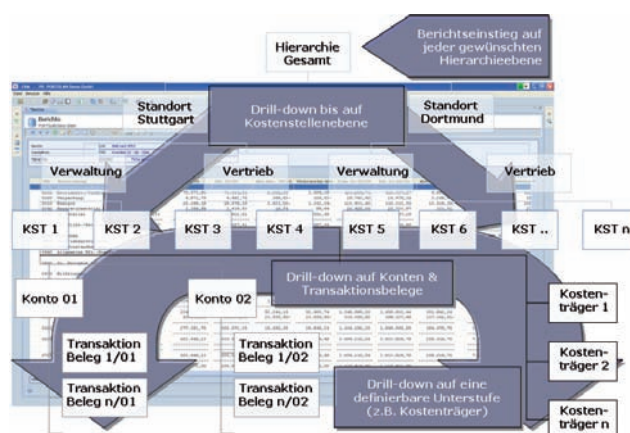
In der Kostenstellenrechnung werden mittels der Umlagen Leistungsbeziehungen zwischen unterschiedlichen Kostenstellen aber auch zwischen Kostenstellen und Kostenträgern verrechnet. Die Umlagen unterstützen alle gängigen Umlagemethoden und können sowohl im Stufenleiterverfahren als auch iterativ ausgeprägt werden.

## Fixkosten

Mit der Darstellung von Fixkostenstrukturen bildet die Kostenstellenrechnung auch die Basis für ein entscheidungsorientiertes Deckungsbeitrags- und Ergebnismanagement.

## Reporting und Analyse

PORTOLAN bietet die Möglichkeit einer individuell zu gestaltenden Berichtserstellung und deren Detailanalyse bis auf die Transaktionsebene. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Top-Down-Analyse, was folgende Fragestellungen unterstützt:



- > Wie sehen die Vorgaben für die einzelnen Verantwortungsbereiche und das Gesamtunternehmen aus?
- > Welche Kosten und Leistungen sind tatsächlich angefallen?
- > Welche Abweichungen sind entstanden? (Plan/ Soll-Ist-Vergleich)
- > Liegen die verrechneten Plankosten über/unter dem Ist? (Über-/ Unterdeckung)
- > Welche Kosten und Leistungen sind bis zum Jahresende zu erwarten?

Die Berichte können nach den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen jedes Unternehmens aufgebaut werden. Die Auswertung und Analyse erfolgt über die Auswahl einer beliebigen Hierarchiestufe, einer Kostengruppen oder einzelner Kostenstellen im System oder in Microsoft Excel®.

## MIS-Anbindung

Die Kostenstellenrechnung ist vollständig in das PORTOLAN Data Warehouse integriert. Damit besteht die Möglichkeit, sämtliche Kostenstellendaten schnell und flexibel nachgelagerten, unternehmensweit eingesetzten MIS-Systemen transparent aufbereitet zur Verfügung zu stellen.

## Kostenträgerrechnung

Die Kostenträgerrechnung unterstützt Sie bei zentralen Fragen, wie:

- > Wofür fallen in Ihrem Unternehmen die Kosten an?
- > Welchen Aufträgen, Projekten, Produkten oder Prozessen können welche Kosten zugeordnet werden?

Um diese Fragen zu beantworten, benötigen Sie ein leistungsfähiges Kontrollsystem der in Ihrem Unternehmen vorhandenen Kostenobjekte bzw. Kostenträger. Eine Analyse der auftretenden Abweichungen, die Bewertung der Ware in Arbeit sowie die verursachungsgerechte Verrechnung der Gemeinkosten sind für eine solide Kostenträgerrechnung unerlässlich. Die Darstellung einer transparenten Produktionsstruktur zum einen, aber auch eine verlässliche und nachvollziehbare Bewertungsbasis bildet das Hauptmerkmal des Systems. Die aus den PPS-Systemen übernommenen Mengen können kumuliert oder auf der Ebene einzelner Kostenelemente bewertet und ausgewiesen werden. Die systemgesteuerte Überwachung der Bewertung sorgt für eine entsprechende Kontrolle von fehlenden Preisen oder Verrechnungssätzen.

Für eine effiziente Steuerung der Projekte gelten vergleichbare Anforderungen. Weitere Details zum Projektcontrolling können Sie der Beschreibung zur Anwendung Projektabrechnung entnehmen.

Eine prozessorientierte Sichtweise erlaubt in Teilbereichen eine noch differenziertere und verursachergerechtere Betrachtung des Leistungsverzehrs innerbetrieblicher Abläufe. Zusammen mit den Fixkosteninformationen aus der Kostenstellenrechnung bildet die Kostenträgerrechnung einen Baustein für die Deckungsbeitragsrechnung und somit für eine objektive und detaillierte Analyse des Unternehmenserfolges.

Zur Top-Down-Analyse der Strukturen können mittels der Kostenträgerrechnung auf frei definierbare Verdichtungsmöglichkeiten wie Hierarchien (z. B. über Produktbereiche) und Gruppierungen (z. B. Kunde) zurückgegriffen werden.

Für die Bewertung von Leistungen und somit der eigenen Wertschöpfung ist die Verfügbarkeit realitätsgerechter Verrechnungssätze notwendig. Dazu werden innerhalb der Kostenstellenrechnung alle benötigten Verrechnungssätze nach den spezifischen Gegebenheiten maschinell ermittelt. Hierdurch ist eine Analyse der Produktion auf alle relevanten Fragestellungen hin möglich. Es kann dabei sowohl ein Voll- als auch ein Teilkostenansatz zugrunde gelegt werden.

PORTOLAN ist als Kostenträgerrechnung die ideale Unterstützung für ein integriertes Produktions-Controlling.

## Was kann die Kostenträgerrechnung für Sie tun?

- > Produktionscontrolling mit Auftragsabrechnung
- > Voll- und Teilkostenrechnung
- > Hierarchisierung
- > Beliebige Simulationen, Planungen, Forecasts
- > Flexible Abweichungsanalysen
- > Berechnung „Ware in Arbeit“
- > Gruppierbarkeit nach frei gewählten Kriterien
- > Automatische Bewertung übernommener Mengen durch die in der Kostenstellenrechnung errechneten Verrechnungssätze
- > Vor-, mitlaufende und Nachkalkulation von Aufträgen
- > Ausweis und Analyse verrechneter Plankosten
- > Systemgesteuerte Protokollierung der Übernahme von Vordaten

## Projektabrechnung

Folgende Fragen stehen in der Projektabrechnung im Blickpunkt:

- > Können Sie zu jedem beliebigen Zeitpunkt sagen, wie sich die Situation Ihrer Projekte aus Kosten- bzw. Ergebnissicht darstellt?
- > Wissen Sie, mit welchen Kosten Sie für ein gegebenes Projekt bzw. ein bestimmtes Projekt-Portfolio unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien rechnen müssen?

Sehr oft scheitert der Projekterfolg an der mangelhaften Bewertung der Mengenflüsse oder gar einer Vernachlässigung der Kostenentwicklung. Um dem vorzubeugen, ist die Projektabrechnung in das Kostenmanagement-System des Unternehmens zu integrieren. Die Projekte sollten hierbei den gleichen Bewertungsregeln unterliegen wie Aufträge der normalen Geschäftstätigkeit. Die für die Projekte erbrachten Leistungen sind als Entlastung der Kostenstellen sichtbar darzustellen, um auch hier eine bestmögliche Effizienz zu gewährleisten.

Im heutigen Umfeld ist das Projektportfolio häufig sehr komplex. Kleinere IT-Projekte wie auch Marketing-Projekte stehen z. B. neben riesigen Investitionsprojekten; Entwicklungsprojekte können internen Charakter haben oder als Dienstleistungen verkauft werden. Jeder unterschiedliche Projekttyp führt zu einem ebenfalls unterschiedlichen Informationsbedarf.

Mit der Projektabrechnung als Komponente der PORTOLAN EVM Anwendung stellen Sie Ihr Projektcontrolling auf eine solide Basis. Durch die integrierte Sichtweise auf das Kostenmanagement ergibt sich ein Gesamtbild Ihres Unternehmens.

Verrechnungssätze werden nach frei definierbaren Regeln in der Kostenstellenrechnung ermittelt und zur Bewertung herangezogen. Im Gegenzug werden Kostenstellenentlastungen durch die unterschiedlichen Projekte sofort sichtbar.

Zuletzt dient die Projektabrechnung natürlich, ebenso wie die Kostenstellenrechnung und das Produktionscontrolling, als Kostenbasis für die Deckungsbeitragsrechnung. Eine vollständige Integration mit den Produkten PORTOLAN Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung übernimmt bei Bedarf die maschinelle Aktivierung von Investitionsprojekten. Über eine spezifische Strukturierung Ihrer Projektlandschaft erzielen Sie maximale Transparenz.

Ergebnis der Projektabrechnung ist die vollständige Transparenz Ihrer Projektlandschaft und ihre Integration in das Kostenmanagement-Gesamtsystem.

### Was kann die Projektabrechnung für Sie tun?

- > Projektcontrolling
- > Investitionscontrolling mit vollständiger Integration zu den Finanzapplikationen
- > Beliebige Simulationen, Planungen, Hierarchisierungen
- > Voll- und Teilkostenrechnung
- > Flexible Abweichungsanalysen
- > Verfolgung des Projektstatus
- > Gruppierbarkeit nach freien Kriterien
- > Vor-, mitlaufende und Nachkalkulation von Projekten
- > Ausweis und Analyse verrechneter Plankosten
- > Übernahme Projekt-Bestellobligo
- > Systemgesteuerte Protokollierung der Übernahme von Vorsystemdaten



## Deckungsbeitragsrechnung

Einige der wichtigsten Fragen für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung sind:

- > Mit welchen Produkten, Produktgruppen, Märkten, Kunden, etc. macht das Unternehmen Gewinn und wo muss ich gegensteuern?
- > Welches sind die besten bzw. schwächsten Kunden, gemessen an ihrem Deckungsbeitrag?
- > Wie sieht ein Vergleich der Vertriebsgebiete aus?
- > Wo ist welches Produkt stark oder schwach?
- > Wie sieht ein optimaler Produkt-Mix aus?

Ohne diese Informationen ist eine strategische Produktentwicklung und eine gezielte Marktbearbeitung kaum bzw. nur sehr schwer möglich. Um diese Daten zu erhalten, benötigen Sie ein System, das in der Lage ist, exakt Ihre Markt- und Leistungssituation darzustellen und mit den relevanten Informationen aus allen Bereichen des Kostenmanagements zu verknüpfen.

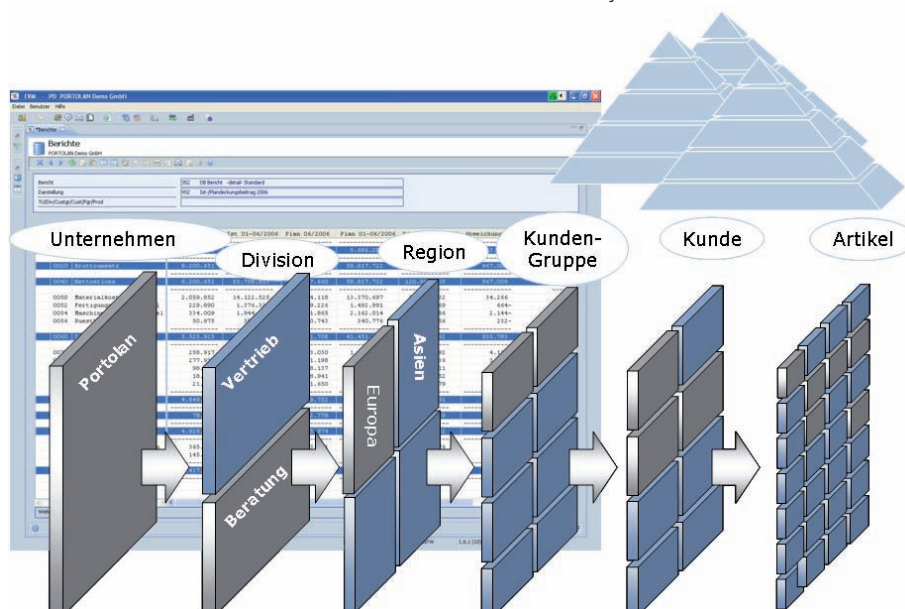
Durch Bewertung der verkauften Produkte zu (differenzierten) Herstellkosten sowie die Integration des gesamten Kostenmanagements lassen sich sowohl Erlös- als auch Kostenstrukturen darstellen. Die im Unternehmen anfallenden Fixkosten werden entweder entsprechend ihrer Verursachung einer Stufe zugeordnet (Fixkosten-Deckungsrechnung) oder über adäquate Schlüssel auf Produkte, Produktgruppen, Märkte, etc. verteilt.

Die Flexibilität des Reportings erlaubt dem Anwender, seine Philosophie der Ergebnisrechnung in die Praxis umzusetzen. Er kann die zu analysierenden Kriterien vollkommen frei definieren (Märkte, Sparten, Produktgruppen, Kundengruppen, Vertreter, Kunden, Artikel, etc.) und in individuell erstellten Berichten kombinieren.

In Verbindung mit dem Data Warehouse erreichen Sie eine umfassende Unterstützung des ganzheitlichen Kosten- und Erlösmanagements und gewinnen damit strategisch wichtige Informationen für Ihre Unternehmensführung.

## Was kann die Deckungsbeitragsrechnung für Sie tun?

- > Erfolgsrechnung, Vertriebscontrolling
- > Sparten-, Produkt-, Kunden-, Regionalbetrachtung u.v.m.
- > Rankings, Objektvergleiche
- > Voll- und Teilkostenrechnung
- > Freie Hierarchisierbarkeit aller Kriterien
- > Beliebige Simulationen, Planungen, Forecasts
- > Beliebige Bildung von Fixkostenblöcken und deren Anbindung an Auswertungskriterien (z. B. Vertriebskostenstelle an Region/ Land)
- > Stufenweise Fixkostendeckungsrechnung
- > Automatische Anbindung von variablen Kosten (z. B. Entwicklungsprojekte an Kunden und Produkte)
- > Umlagen
- > Vielfältige Budgetierungshilfen
- > Systemgesteuerte Protokollierung der Übernahme von Vorsystemdaten



[www.PortolanCS.com](http://www.PortolanCS.com)

PORTOLAN Commerce Solutions GmbH  
Rentalstraße 20, 74360 Ilsfeld  
Tel. +49 (0) 7062 919 -0, Fax -110  
[info@PortolanCS.com](mailto:info@PortolanCS.com)

